

Februar 2013

# EVANGELISCHES LICHTENHOF



Gemeindebrief der Evang.-Luth.  
Kirchengemeinde Nürnberg-Lichtenhof  
Gustav-Adolf-Gedächtniskirche

[www.lichtenhof.de](http://www.lichtenhof.de)

Illustration: Anne-Lise Hammann Jeannot, © WGT e.V.



# Weltgebetstag 2013



Bernd Reuther

Wie es auf dem Fleischmarkt in Korinth ausgesehen haben mag? Auf jeden Fall eine große Vielfalt an Angeboten. Mitten in dieser Vielfalt wahrscheinlich auch Fleisch, das von kultischen Opferfeiern übrig geblieben ist. Für die Christinnen und Christen in Korinth eine wichtige Frage: Dürfen wir das kaufen und essen, oder dürfen wir nicht? Paulus antwortet ihnen: Esst und forscht nicht nach. Ganz pragmatisch, ganz praktisch!

Was steckt denn hinter der Frage der Menschen in Korinth? Ich bin der Überzeugung, es ist Angst! Die Angst, etwas zu tun, was Gott nicht gefällt. Also versucht man, sich abzusichern. Damit wird diese Frage aber zu einer, die ihren eigenen Horizont übersteigt. Ich meine damit, es geht nicht mehr nur um eine moralisch-ethische Frage, sondern um eine nach der grundsätzlichen Glaubenshaltung eines Menschen. Also eine Frage nach seinen Gotteserfahrungen, nach seinem Gottesbild.

Ist Gott der, der, wenn jemand beim Einkaufen auf dem Markt ist, diesen Menschen beobachtet und nur darauf wartet, ihn zu ertappen, dass er Fleisch kauft, das bei Tieropfern übrig geblieben ist?

Dieser Haltung stellt sich Paulus entgegen. Alles ist erlaubt! Heißt:

**Alles ist erlaubt, aber nicht alles dient zum Guten. Alles ist erlaubt, aber nicht alles baut auf. Niemand suche das Seine, sondern was dem andern dient.**

1. Kor 10, 23+24

Gott ist zuallererst nicht die moralische Instanz, die mich und mein Verhalten beurteilt. Gott ist der, der alles geschaffen hat und der sich seiner Schöpfung mit seiner Liebe und seinem Segen immer wieder naht.

Um nun die Fragen des Alltags zu klären, gibt Paulus zwei Leitfragen an die Hand: Was dient zum Guten? Und: Was baut auf? Und zwar nicht nur dich, den Einzelnen, sondern stelle dir diese Fragen immer auch mit Blick auf deinen Nächsten!

Nicht die Angst vor einem dektektivisch beobachtenden Gott soll handlungsleitend sein, sondern die eigene Reflektion, das eigene Nachdenken.

Was dient mir und meinen Nächsten zum Guten, was baut uns auf?

Dieses Nachdenken kann also auch keines sein, das bei mir selber bleibt, denn ich kann ja nur vermuten, was dem anderen zum Guten dient und aufbaut. Dieses Nachdenken muss eines in einem Kommunikationsprozess sein. Es gilt darüber zu reden, sich auszutauschen, was in der jeweiligen Situation das diesen Bedingungen angemessene Handeln für die Gemeinschaft ist. Kein einfacher Weg, aber einer in Freiheit und Verantwortung.

# Schlagzeilen

## Südstadtpilger

Am Sonntag, den 3. Februar ziehen die Südstadtpilger wieder los. Treffpunkt für alle Kinder zwischen 6 und 11 Jahren ist um 10.25 Uhr vor der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche. Zusammen pilgern wird dann in die Peterskirche (Regensburger Straße 62), wo um 11 Uhr der Kindergottesdienst zum Thema »Du bist ein Schatz!« beginnt. Rückkehr in Lichtenhof gegen 13 Uhr.

## Kulinarisches & Kultur

Das Dinner der Jugend findet am Samstag, den 2.3. um 18.30 Uhr im Gemeindesaal statt. Die Jugend wird ein schmackhaftes 3-Gänge-Menü servieren, welches von musikalischen und lyrischen Einlagen von Pfr. Bernd Reuther bzw. Markus Nickel begleitet wird. Die Eintrittskarten dafür sind ab Anfang Februar im Pfarramt und bei Diakon Emil Drexler zu erwerben. Im Preis von 20 EUR sind Essen, Wasser, Saft, Service und Unterhaltung enthalten.

## Musikalische Stunde

Am Samstag, 23. Februar 2013, 17.00 Uhr laden wir zu einer Musikalischen Stunde mit Blockflöten und Gesang in den Kleinen Saal ein. Es musizieren das Flötenensemble, Rita Sieber (Alt) sowie Markus Nickel (Klavier). Der Eintritt ist frei.

## Kinderfreizeit »Reise um die Erde in fünf Tagen«

Kann man es in 5 Tagen um die ganze Erde schaffen?

Als Jules Verne vor genau 140 Jahren sein Buch »In 80 Tagen um die Welt« herausbrachte, war es noch viel schwieriger die Erde in genau dieser Zeit zu umrunden, denn es gab weder einen ICE, noch Flugzeuge. Dennoch hat sich die Romanfigur Phileas Fogg auf die Wette eingelassen, die Welt in 80 Tagen zu umrunden. Ob er es damals geschafft hat, werden wir genau so herausfinden, wie uns selbst auf eine Reise begeben. Dabei gilt es nicht nur Reiserouten zu planen, Koffer zu packen und Sprachen zu lernen, sondern vor allem Abenteuer in Hülle und Fülle zu erleben. Denn wer weiß schon genau, wie es auf Hawaii aussieht, ob es Indianer wirklich noch gibt, wo der höchste Berg der Welt steht und ob man sich in Pyramiden verlaufen kann!

Es erwarten Dich abwechslungsreiche Tage mit Spielen, Aktionen, Abenteuern, neuen Freundschaften und netten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

*Ort: Morsbach (Deutschland)*

*Termin: 2.4. bis 6.4.2013*

*Alter: 7 bis 11 Jahre*

*Preis: 125,00 EUR*

*Anmeldeschluss: 10.03.2013*

Anmeldeflyer liegen im Pfarramt aus. Weitere Infos: Diakon Emil Drexler (Tel. 446 66 84).



## DER LETZTE ABSCHIED IN DER GUSTAV-ADOLF-GEDÄCHTNISKIRCHE?

Das heißt auch, den Menschen dort zu verabschieden, wo er gelebt und gewirkt hat, in Lichtenhof, im persönlichen und sozialen Umfeld. Wir helfen Ihnen dabei. Gemeindemitgliedern werden die dabei notwendigen zusätzlichen Überführungen nicht berechnet. Weitere Informationen erhalten Sie im Pfarramt oder direkt bei uns.

Jederzeit für Sie erreichbar: Telefon (0911) 23 98 890



### TRAUERHILFE STIER

Bestattungsinstitut seit 1902  
Fürther Str. 153 (Nbg.) [www.trauerhilfe-stier.de](http://www.trauerhilfe-stier.de)

### Bestattungen

*Brigitte Freue*  
GmbH



Tag und Nacht  
für Sie erreichbar  
auch an Sonn-  
und Feiertagen

0911 / 47 46 196

0171 / 81 69 959

Forsthoferstr. 2  
90461 Nürnberg

HaarService zu Hause  
jeden Montag

## Friseur Haaraktiv

Inh.: A. Fischer

Gudrunstraße 27

Telefon 0911 44 07 83 und 0175 633 42 79

# Strucks

SANITÄTSHAUS GMBH

*Alles fürs Wohlbefinden.*

- ◆ Sanitätsbedarf ◆ Miederwaren
- ◆ Stoma ◆ Inkontinenz
- ◆ Orthopädische Werkstatt
- ◆ Rehathechnik

Wölckernstr. 56 ☎ 4 39 21-0

Sulzbacher Str. 70 ☎ 4 39 21 21



### Vertrauen Sie uns

Wir befreien Sie von Ihren finanziellen / geschäftlichen Problemen  
und führen Sie in ein Leben mit neuer Perspektive.

Handeln Sie jetzt und rufen Sie uns an.

Wir helfen zuverlässig und effizient. Telefon: 0911/24038990

## Insolvenzhilfe & C.A.R. Consulting International Ltd.

Karolinenstr. 27 - 90402 Nürnberg (Centrum) - [www.insolvenzhilfe-international.de](http://www.insolvenzhilfe-international.de)

# LAMPEN HIFI-TV-VIDEO ELEKTRO

# Bernard FACHCENTER

Nürnberg

Schweiggerstr. 14

☎ 47 40 00

1000 m<sup>2</sup> AUSSTELLUNG

Nähe Allersbergerstr.

250 m SCHAUFENSTER

# Ein neuer Pfarrer für Lichtenhof

Matthias Rückert



Liebe Leserinnen und Leser,

ich darf mich Ihnen als Ihr neuer Pfarrer auf der dritten Pfarrstelle vorstellen, wohlweislich, dass wir uns bald näher kennen lernen werden. Meine Ursprünge liegen in Unterfranken. In Wertheim am Main wurde ich geboren. Durch die Konfirmation und die Jugendgruppenarbeit entstand schon früh der Wunsch, mehr über den christlichen Glauben zu erfahren und ihn in den Alltag einzubeziehen. So machte ich mich nach dem Abitur und nach einem freiwilligen sozialen Jahr auf den Weg in das Theologiestudium, das mich über Neuendettelsau und Münster zurück nach Franken, nach Erlangen, führte. Als Vikar in der Kirchengemeinde Weißenstadt im Fichtelgebirge wurde ich zum Pfarrberuf ausgebildet. Es begann damit der lange Weg in Oberfranken. Nach zweieinhalb Jahren Ausbildung arbeitete ich ein Jahr als Religionslehrer in der Berufsschule in Hof. Nach diesem Jahr berief mich die Landeskirche auf die Pfarrstelle Heinersberg-Nordhalben. Das ist eine Diasporagemeinde im Norden des Frankenwaldes. Siebeneinhalb Jahre leitete ich die Geschicke der Kirchengemeinde dort.

Entscheidendes ist in dieser Zeit in meinem Leben passiert: Ich lernte

meine Frau Doris Rückert-Hauck kennen und wir heirateten im Jahr 2005. Nach ihrem Abschluss mit dem Diplom als B-Kirchenmusikerin gingen wir nach Nürnberg in die Gemeinde in Kornburg. Inzwischen arbeitet sie als freiberufliche Kirchenmusikerin im kantoralen und pädagogischen Bereich.

Jetzt führt uns der Weg von Kornburg zu Ihnen in die Südstadt. Ich freue mich auf die neuen Arbeitsschwerpunkte, die etwas weg von der Pfarramtsführung sind. Gespannt bin ich auf die Begegnungen mit Ihnen: Ihre Offenheit konnte ich schon bei der Vorstellung im Kirchenvorstand und bei zwei Besuchen Ihrer Gottesdienste erleben. Eine große, sozusagen adventliche, Vorfreude und Spannung stehen mir quasi ins Gesicht geschrieben.

Gemeinsam den Menschen den Wert des Glaubens nahebringen und sie in ihren Sorgen und Nöten begleiten. Das ist eine ehrenvolle und sinnerfüllte Berufung von Gott, die nicht nur uns Pfarrern, sondern Ihnen und allen Menschen gilt.

Der Gottesdienst zu meiner Einführung findet am 10.3.2012 statt. Ich freue mich auf die ersten Begegnungen!

Ihr zukünftiger Pfarrer  
Matthias Rückert



Über 110 Jahre Erfahrung  
Bestattungsinstitut

**LIEBSCHER**

Bestattungs- und Überführungsinstitut

Jederzeit erreichbar: Telefon (0911)

Fax: (0911) 26 04 16

**26 10 14**

## Beraten – Dienen – Helfen

dies betrachten wir als unsere Aufgabe bei Sterbefällen im Haus, in den städtischen und privaten Altenheimen und Krankenanstalten. Überführung im Ort und nach auswärts mit eigenen Fahrzeugen.

Wir beraten Sie auch gerne bei einer Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten

**Julius-Loßmann-Str. 30, 90469 Nürnberg**

Naturheilpraxis  
Gisela Helm  
Heilpraktikerin



· Naturheilverfahren  
· Hypnose · Gestalttherapie  
· Ernährungsberatung  
· Plastisches Neurolifting

Terminvereinbarung:  
Tel.: 09 11 - 919 57 57  
info@gisela-helm.de  
www.gisela-helm.de

Rankestraße 32  
90461 Nürnberg  
beachten Sie auch:  
www.helm-vital.de

.fleisch und wurst in premiumqualität  
.essen auf rädern  
.feinkost  
.fisch...



**METZGEREI**  
**FREYBERGER**  
Sperberstraße 99 Tel. 44 27 09

## SEASONART BLATTGOLD-HOBBYKUNST EIERKUNST - KARTENKUNST - PAILLETTENKUNST

[www.seasonart.de](http://www.seasonart.de) – Verkauf im Stadtmuseum Schwabach

Gerda Pöll, Neulichtenhofstr. 9, 90461 Nürnberg, 0171/1948296, goldhobby@gmail.com

## Hotel Luga **★★★** Hotel-Garni

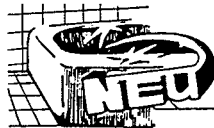
*Ein Haus mit modernem Komfort und gepflegter Gastlichkeit  
bietet angenehmen und preiswerten Aufenthalt.*

Gabelsbergerstr. 49 · U-Bahn Maffeiplatz · [www.hotelluga.de](http://www.hotelluga.de) · [hotelluga@aol.com](mailto:hotelluga@aol.com)

Tel 0911 44 52 91/92 · Fax 0911 43 58 39 · Inhaber: Familie Gaukler

Patentiertes Verfahren –  
macht unansehnliche Wannen  
wieder glatt und schön

**10 Jahre Garantie**



**BADEWANNEN-  
RESTAURATOR**

Leonhard Baur

Inhaber: Jürgen Bachfischer · Siemensstr. 33 · 90459 Nürnberg · Tel.: 35 76 70 · Fax.: 43 12 20 91

## Praxis für Ergotherapie

**Beata Banachowicz**

Humboldtstr. 105 **48 97 774**

[ergo.beata-banachowicz@alice.de](mailto:ergo.beata-banachowicz@alice.de)

## Leistungsspektrum

- ▶ Rehabilitation der Hand
- ▶ Ergotherapie auf neurophysiologischer Basis
- ▶ spezifische Rheumabehandlung
- ▶ Pädiatrie ▶ alternative Therapie



**Durch die Heilige Taufe wurden in die christliche Kirche aufgenommen:**

Lina Kamm  
Noah Kouakouo Nomvussi



**In die Ewigkeit wurden abgerufen:**

Mathilde Prator, 90 Jahre  
Heidemarie Koch, 67 Jahre  
Wilhelmine Tschiesche, 86 Jahre  
Heinrich Sperber, 74 Jahre  
Margitta Bach, 75 Jahre  
Luisa Stallbaum, 85 Jahre  
Erna Katheder, 73 Jahre  
Käthe Herter, 100 Jahre  
Erna Adler, 75 Jahre

**Predigtreihe**

In diesem Jahr wird in den Gottesdiensten in der Passionszeit eine Themenreihe die inhaltliche Prägung der Predigten bestimmen: »Krankheit und Leid in meinem Leben«, so haben wir diese Reihe überschrieben. Die eigenen Erfahrungen von Krankheit, Abschied, Schmerz und Tod sollen in den Blick genommen und aus der Perspektive verschiedener biblischer Texte beleuchtet werden.

**Die Termine:**

- 17. Februar: »Was tröstet uns?«  
2. Kor. 1, 3-7 (Prad. Stadelmeyer)
- 24. Februar: »Willst du gesund werden?« Johannes 5, 6 (Pfrin. Klever)
- 3. März: »Ist Klagen gut?«  
Hiob 3 (Pfr. Reuther)
- 17. März: »Nicht, was ich will«  
Markus 14, 36 (Pfrin. Klever)
- 24. März: »Nun hat mein Auge dich gesehen«  
Hiob 42, 5 (Pfr. Reuther)

**Samstag 2. Februar** Klever  
14.00 Uhr Taufgottesdienst

**Sonntag 3. Februar**  
*Sexagesima* Klever  
8.00 Uhr Gottesdienst  
9.30 Uhr Gottesdienst

**Sonntag 10. Februar**  
*Estomihi* Reuther  
8.00 Uhr Gottesdienst  
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
(alkoholfrei)

**Mittwoch 13. Februar** Klever  
18.00 Uhr Aschermittwochs-  
gottesdienst / Filmnacht

**Sonntag 17. Februar**  
*Invocavit* Stadelmeyer  
8.00 Uhr Gottesdienst  
9.30 Uhr Gottesdienst

**Sonntag 24. Februar**  
*Reminiscere* Klever  
8.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
(Wein)  
9.30 Uhr Gottesdienst  
11.00 Uhr Taufgottesdienst

**Freitag 1. März**  
18.30 Uhr Gottesdienst zum Weltge-  
betstag (Gemeindesaal)

**Samstag 2. März** Reuther  
14.00 Uhr Taufgottesdienst

**Sonntag 3. März**  
*Okuli* Reuther  
8.00 Uhr Gottesdienst  
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst  
(Wein)

Wir freuen uns über **ein neues Gemeindeglied**, das in die **Kirche eingetreten** ist.

## Lichtenhofer Altenarbeit

### Altenclub

#### Altenclub-Treffen

Dienstag, 12. Februar, 14.30 Uhr  
Fastnacht – Wir sind durch  
Deutschland gefahren: eine Lie-  
derreise

Imelda Schulz, 3 75 65 91  
Christa Schmeißer, 99 28 200  
Paul Diemer, 4 33 49 90

#### Tagesfahrt nach Wilhelmsdorf

Dienstag, 26. Februar, 10 Uhr  
am »süd.stadt.bad«  
Wolfgang Schulz, 375 65 90

### Silberdistel

#### Gedächtnistraining

Mittwoch, 6. Februar, 14 Uhr  
Elly-Heuss-Knapp-Raum

#### Ideenbörse

Donnerstag, 7. Februar, 17 Uhr  
Elly-Heuss-Knapp-Raum  
Helga Bühling, 46 38 62

#### Lichtbilder

»Land der Franken«  
(Edi Stephan)  
Mittwoch, 13. Februar, 14 Uhr  
Plenarraum

#### Wandern

Edi Stephan, 46 55 90

## Im Gespräch

#### Bibel-Gesprächs-Runde

Donnerstag, 28. Februar, 18 Uhr  
Mutter-und-Kind-Räume  
Bernd Reuther, 4 31 98 88

## Bewegung

TanzKreis »Tanzen bringt Geist  
und Kreislauf in Schwung«

Donnerstag, 14. Februar, 15 Uhr  
Donnerstag, 28. Februar, 15 Uhr  
Gemeindesaal  
Michael Kuhn, 59 39 09

Tanzträume – meditative und  
beschwingte Kreistänze

Donnerstag, 14. Februar:  
»Das Geheimnis der Liebe«  
19 Uhr, Gemeindesaal  
Dagmar Stadelmeyer, 21 53 02 07

Gymnastik – »Fit für den Alltag  
bleiben« – Kleiner Saal

Mittwochs, 9 Uhr und 10 Uhr  
und 18.15 Uhr und 19 Uhr  
(besonders für Berufstätige)  
Rosi Plött, 8 14 80 42  
Sabine Höning, 6 89 68 33

## Lichtenhofer Laden für Menschen ohne Arbeit

Gruppe LILA, Freitag, ab 9.30 Uhr  
(erst wieder im März)  
Else-Müller-Raum

## Homosexuelle & Kirche

(ökum. Arbeitsgemeinschaft HuK)

Ansprechpartner:

Gerhard, 09181 46 54 20  
Volker, 59 42 46

weitere Informationen unter  
[huk.org/regional/nuernberg](http://huk.org/regional/nuernberg)

**Im Februar ist das Pfarramt nur jeweils am  
Donnerstag und Freitag von 8 bis 12 Uhr geöffnet!**



## Evangelische Jugend

»Die Kellerhelden«

Dienstag, 15.00 – 16.30 Uhr  
Kindergruppe 7 bis 9 Jahre

»Die Spielegang«

Montag, 16.30 – 18.00 Uhr  
Kindergruppe 10 bis 13 Jahre

Beide Gruppen finden im Keller unter den Gemeinderäumen, Eingang Annastraße statt (nicht in den Ferien).

Mitarbeiter/innen-Abend

Mittwoch, 18.30 bis 21 Uhr  
Emil Drexler, 4 46 66 84

## Mutter/Vater-Kind-Gruppen

am Dienstag-Vormittag  
Mutter-und-Kind-Räume  
Brigitte Schäfer, 4 46 69 56

## Alleinerziehende

**eckstein-treff** – »Hallo! Wie geht's? Toll, Dich zu sehen!«

letzter Freitag im Monat,  
18 bis 21 Uhr  
Café ZEITLOS, Burgstr. 1  
Karin Mack, 2 14 21 00

## BuntSTIFTung

Schulmittelverkauf für einkommensschwache Familien in der Südstadt

1. Mittwoch im Monat, 15 bis 16 Uhr  
Gemeindezentrum, Erdgeschoss  
Petra Koerwien, 01628 65 11 66

## Musik in Lichtenhof

Dekanatskantor Markus Nickel,  
09131 77 10 16

Kantorei / Kirchenchor

Dienstag, 19.30 Uhr, Kleiner Saal

Flötengruppe (Fortgeschrittene)  
nach Vereinbarung

Glockenchor

Mittwoch, 20 Uhr, Gemeindesaal  
Tom Keeton, 51 20 09

Gospelchor »Glory-Land-Singers«

Donnerstag, 18.15 Uhr, Kl. Saal  
Tom Keeton, 51 20 09

Posaunenchor

Montag, 20 Uhr, Sakristei  
Dietrich Kawohl, 09192 99 20 30

Stubenumusi

Probe nach Vereinbarung  
Angela Potzel, 09170 94 78 50

## Kirchenvorstand

Dienstag, 19. Februar, 19 Uhr  
Öffentlicher und nicht öffentlicher  
Sitzungsteil  
Plenarraum

## Gemeindehilfe

Die Ausgabe März liegt ab  
Mittwoch, 27. Februar  
zu den Öffnungszeiten des  
Pfarramts zur Abholung bereit  
Pfarrer Reuther, 4 31 98 88



# wir sind erreichbar ...

www.lichtenhof.de

adressen

**Evang.-Luth. Pfarramt Lichtenhof**  
Allersberger Str. 116 44 60 06  
90461 Nürnberg Fax 44 44 36  
pfarramt@lichtenhof.de

**Bürozeiten:**  
Do., Fr. 8 - 12 Uhr  
Mo., Di., Mi. geschlossen

**Büro:** Petra Holz knecht  
Margit Kalbreier  
**Mesner:** Arnold Löp prich

**Konto für Gaben und Spenden:**  
Sparkasse Nürnberg  
Kto. 5 77 44 35 (BLZ 760 501 01)  
Auch Vermächtnisse und Testamente  
werden gerne entgegengenommen.

---

**Diakonieverein Lichtenhof**  
Herwigstraße 6 45 32 19  
Verwaltung: Elfi Warzecha  
**Seelsorgebereich**  
Schwester Anna 4 46 62 95  
**Bürgerberatung**  
Terminvereinbarung 44 60 06  
Montag - Freitag 8 - 12 Uhr

---

**Spendenkonto: Sparkasse Nürnberg**  
Kto. 1 90 57 26 (BLZ 760 501 01)

---

**Hilfe und Auskunft in Nürnberg**  
»eckstein«, das haus der evang.-  
luth. kirche, Burgstr. 1-3 214-0  
Cityseelsorge »offenetür« 20 97 02  
Frauennotruf 28 44 00  
Kindernotruf 0800 111 0 333  
Frauenhaus 33 39 15  
Telefonseelsorge 0800 111 0 111  
0800 111 0 222

**Pfarrer Bernd Reuther**  
Allersberger Str. 116 4 31 98 88  
reuther@lichtenhof.de

**Pfarrerin Sigrid Klever**  
Allersberger Str. 116 44 60 07  
klever@lichtenhof.de

**3. Pfarrstelle**  
zur Zeit nicht besetzt

**Diakon Emil Drexler**  
Allersberger Str. 114 4 46 66 84  
drexler@lichtenhof.de

**Kirchenmusikdirektor Markus Nickel**  
Kantor und Dekanatskantor  
Gründlacher Str. 23  
91058 Erlangen 09131 77 10 16  
nickel@lichtenhof.de

**Vertrauensfrau des Kirchenvorstands**  
Christa Schmeißer 99 28 200  
vertrauensfrau@lichtenhof.de

---

## Rummelsberger in Lichtenhof

**Diakoniestation** 44 18 59  
Pflege zu Hause, Herwigstr. 6

**Hermann-Bezzel-Haus** 94 59-0  
Pflegeheim, Huldstr. 7

**Kindergarten Lichtenhof** 44 22 16  
Gudrunstr. 31

**Haus für Kinder** 43 17 58 42  
Kindergarten u. Hort, Halskestraße 11

**Kinderkrippen**  
Siemensstr. 15 4 30 06 29  
Wilh.-Spaeth-Str. 12 4 09 80 29

**Beratungsstellen** 4 39 44 27 10  
für Menschen mit Epilepsie  
für körper- und mehrfachbehinderte Menschen  
für Menschen mit Schädel-Hirn-Verletzung  
Ambulante Dienste

## 2012 – Ein Rückblick

Bernd Reuther

Schon wieder ist ein Zwölftel des neuen Jahres vorbei, der Alltag nach dem Jahreswechsel schon lange wieder eingelehrt. Dennoch werfen wir hier in unserem Gemeindebrief einen Blick zurück. Einen scheinbar trockenen Blick mit Zahlen – Zahlen aber, hinter denen viele Geschichten und Erfahrungen stehen.

111 Gottesdienste wurden in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche gefeiert, 1771 Menschen haben das heilige Abendmahl empfangen.

32 Paare aus Lichtenhof wurden getraut, davon 12 in unserer Kirche. 29 Kinder wurden getauft, 24 Jugendliche und ein Erwachsener konfirmiert.

70 Menschen aus unserem Gemeindegebiet wurden kirchlich bestattet. Eingetreten in die Kirche sind 13 Personen.

Im Jahr 2012 ging die Zahl der Gemeindeglieder unserer ehemals größten Kirchengemeinde in Bayern das erste Mal unter die 7000er-Grenze. 6955 Menschen gehörten ihr zum Jahreswechsel an.

57.756,- EUR wurden gespendet.

135 Frauen, Männer und Jugendliche haben sich ehrenamtlich in unserer und für unsere Kirchengemeinde engagiert.

1467 Menschen wurden zu den Geburtstagskaffees für die über 70-jährigen eingeladen.

Ungefähr 3420 Personen wurden durch unsere kirchenmusikalischen Aktivitäten erreicht.

## Aschermittwoch: Gottesdienst & Film

Sigrid Klever

Die Passions- oder Fastenzeit wird von immer mehr Menschen, auch in unserer evangelischen Kirche bewusst begangen. Die Aktion »7 Wochen ohne« zeugt davon. Traditionell sind diese sieben Wochen die Vorbereitung aufs Osterfest, eine Zeit des In-sich-gehens und der Neuausrichtung auch im Glauben. Deswegen wollen wir dieses Jahr einen Gottesdienst feiern, in dem Sie sich auch mit einem Aschekreuz segnen lassen können. Im Anschluss an den Gottesdienst zeigen wir den Film »Die große Stille« (ca. 161 Min.). Es ist eine Dokumentation über das Mutterkloster des legendären Schweigeordens der Karthäuser »La Grande Chartreuse«. Gemäß der Spiritualität des Ordens wird in dem Film kaum gesprochen. Es gibt fast nur den Gesang der betenden Mönche. So ist der Film eine strenge, fast stumme Meditation. Ein nachdenklicher Film, der das Beten im Schweigen und das Bedürfnis nach Ruhe zeigt, das so ganz im Gegensatz zu unserer modernen Welt steht. Für einen kleinen Fastenbiss wird gesorgt. Der Eintritt ist frei. Spenden werden erbeten.

Der Gottesdienst beginnt am **Aschermittwoch, 13. Februar um 18.00 Uhr** in der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche, Filmbeginn ist um 19.30 Uhr.

## carola weisskopf

hausverwaltung + immobilienvermittlung

wilhelm-spaeth-str. 12 · 90461 nürnberg  
tel.: + fax: 0911/4780384  
mobil: 0160/99109425  
rec.weisskopf@t-online.de



## Caroline`s "Trödeladen"

An- und Verkauf von alten Möbeln,  
Spielzeug, Hausrat, Nachlässe und  
Wohnungsaufösungen

**Schau mal rein!** Mo.-Fr. 10-18 Uhr  
Schweiggerstraße 6 • 4 18 02 02

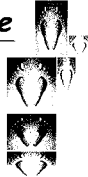
### Frische Grüße an Ihre Füße

**Med. Fußpflege**

Gabriele Riemer

Wirthstr. 56a

Terminvereinbarung: 43 92 192



## café ~ Wascheenter

Wo waschen noch Spaß macht!

JEDEN TAG  
5.00-24.00 Uhr



**439 76 51 · Bulmannstr. 36/Ecke Humboldtstr.**

Für jeden Anlass genau die Richtige ...

... über 1000 Glückwunschkarten zur Auswahl

**Angela Rieß**

Wodanstr. 30 · Telefon 49 91 93

Lotto, Toto, Zeitschriften, Tabak- und Schreibwaren, Geschenkartikel



## Büro Bauer

Kriemhildstr. 24 • 90461 Nürnberg

Tel. 0911 / 49 98 74

Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr

Fax 0911 / 12010945

13 - 18 Uhr

Mobil 015122809190

Sa. 9 - 13 Uhr

### Medizinische Fußpflege

Ingeborg Schmalzl

Humboldtplatz 8 · 90459 Nürnberg

Telefon 45 99 32

PROBESSEN  
an drei Tagen  
**11,95 €**

Diakoniestation Lichtenhof

## Mobiler Mahlzeitendienst

Bestellen Sie telefonisch: 0911 441859

Wir beliefern die Stadtteile: Lichtenhof, Hummelstein, Bleiweiss, Galgenhof, Steinbühl, Gibitzenhof



Wirthstraße 3 - Tel.: 44 62 15

Sehr schöner Biergarten  
und Nebenzimmer

**Original fränkisch essen**  
in der Südstadt

täglich ab 17 Uhr  
und Mi., Sa. und So. 11 bis 14 Uhr



**JOY WITH ENGLISH**  
Sprachkurse für 4- bis 12-Jährige  
und Erwachsene  
Nibelungenstr. 4  
www.joy-with-english.de  
☎ 0151 1193 4656

### Kosmetikstudio "Perle"

Kosmetik-Wellness-Fußpflege

Wirthstr. 57 90459 Nürnberg

Tel.: 0911/99 44 03 -67 oder -84

www.perle-kosmetikstudio.de



**DALTON**

# Hallo, Ihr!

Christiane Minge



Jetzt kommen die lustigen Tage! Vielleicht habt auch Ihr Spaß daran, in der Faschingswoche Eure Eltern (Geschwister, Freunde ...) jeden Tag mit einem Witz zu überraschen, der am Morgen unter dem Frühstücksteller oder auf der Schulbank liegt? Dann beginnt der Tag schon mit einem Lachen :-)

Eine kleine Auswahl unserer Lieblingswitze:

Im Ferienheim.

Inge: »Der Frühstückskaffee schmeckt heute wie Spülwasser!«

Heidi: »Das ist doch Tee.«

Heimleiterin aus der Küche: »Noch jemand Kakao?«

Ein Geistlicher will sich im Wilden Westen ein Pferd kaufen.

Händler: »Kaufen Sie diesen Rappen. Er rennt bei 'Gott sei dank' los und bleibt bei 'Amen' stehen.«

Der Geistliche kauft das fromme Tier und reitet los. Nach einiger Zeit galoppiert das Pferd auf eine Schlucht zu. Der Geistliche betet verzweifelt ein Vaterunser und bei dem Amen bleibt das Pferd kurz vor der Schlucht stehen.

Geistlicher: »Gott sei Dank!«

Brillenträger im Musikgeschäft: »Ich nehme die Ziehharmonika dort drüben und die Trompete da!«

Verkäufer: »Den Feuerlöscher können sie mitnehmen, aber die Heizung bleibt hier!«



Polizist: »Herzlichen Glückwunsch. Sie sind der hunderttausendste Autofahrer, der diese Brücke überquert hat und Sie bekommen 10.000 Euro! Was möchten Sie mit dem Geld anfangen?«

Fahrer: »Dann mach ich zuerst mal den Führerschein.«

Frau: »Hören Sie nicht auf ihn, er ist total betrunken.«

Schwerhöriger Opa: »Ich hab euch doch gesagt, dass wir mit diesem gestohlenen Auto nicht weit kommen.«

Stimme aus dem Kofferraum: »Kinder, sind wir schon hinter der Grenze?«

K(N)ÖPFCHEN  
& Aunihau

k(n)öpfchen

# Ex'cellent

## Restaurant

- das Wohnzimmer mit Tresen -  
Inh.: A. Branz

Allersberger Str. 121  
90461 Nürnberg  
Tel. 0911 / 43 45 36 00

Durchgehend warme Küche

## Diese Anzeigenfläche ist frei!

Für nur 210 EUR pro Jahr  
(zzgl. MWSt) können Sie hier  
für Ihr Unternehmen werben.

Informationen gibts im  
Pfarramt!

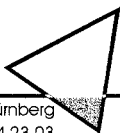
# Kleist Transporte

## Umzüge Abholservice

Soziale und interne Umzüge, Entrümpelung, Entsorgungen,  
Geschäfts- u. Wohnungsauflösung mit Renov. d. Malermeister (sub),  
komplette Reinigung, Räumung mit Ankauf, Möbellagerung

Telefon 80 72 45 bis 21 Uhr

# GUDRUN APOTHEKE



Werner Krauß ◀ Gudrunstr. 32 ◀ 90459 Nürnberg  
Tel. 0911/44 47 21 ◀ Fax 0911/44 23 03  
Die etwas andere Apotheke in der Südstadt

## ENGLISCH NACHHILFE

FÜR ALLE KLASSEN UND ALLE SCHULARTEN

### BEGLAUBIGTE ÜBERSETZUNGEN

ENGLISCH, RUMÄNISCH, DEUTSCH

### ANDREIA BALTRES

Tel: 0176-78270296 office@englischlehrkraft.de  
Tel: 0911-4395041 www.englischlehrkraft.de

# Herbert Mai GmbH

Sanitär · Heizung · Gas · Wasser  
Installationsmeister · Wärmepumpenfachbetrieb

Anne-Frank-Straße 26  
Telefon 0911 4397729  
Telefax 0911 453903

herbertmai@t-online.de  
www.mai-installateur.de

# Steuerkanzlei Klaus Zanner

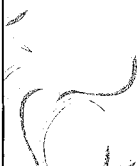
Wodanstr. 66, 90461 Nürnberg

Telefon 0911 / 36 87 10

Telefax 0911 / 36 87 120

E-Mail [info@steuerkanzlei-zanner.de](mailto:info@steuerkanzlei-zanner.de)

# die blume



Allersberger Straße 105  
90461 Nürnberg

Tel.: 0911 49 21 21

Fax: 0911 49 21 21

[www.dieblume.biz](http://www.dieblume.biz)

# Augustin & Bugg

Recht · Law · Mediation

Allersberger Straße 185, Nürbanum, Gebäude G II  
90461 Nürnberg

Tel.: 09 11-9 45 88 88

Fax: 09 11-9 45 88 90

[www.augustinbugg.com](http://www.augustinbugg.com)

## Renate Augustin

Rechtsanwältin  
Fachanwältin Familienrecht  
Mediatorin (DAA)

## Stuart G. Bugg

B.A. · LL.B (Hons) · M.Jur (Dist)  
Solicitor (England and Wales)  
Barrister (New Zealand)

# Altenclub Lichtenhof

Christa Schmeißer



Der Altenclub Lichtenhof wurde Anfang der 70er Jahre gegründet und von Frau Käthe Hoehn 25 Jahre lang geleitet. Aus ihm entstanden der Geburtstagskaffee, der Tanzkreis und die Gymnastikgruppe.

Was ist der Altenclub heute? Ein Kaffeekränzchen, bei dem man über seine Wehwehchen klagt und belanglos plaudert? Mit dieser Aussage tun wir ihm Unrecht. Natürlich gibt es Kaffee, aber die Zeit dafür ist auf eine halbe Stunde begrenzt. Der Nachmittag beginnt mit einer Andacht, dann gibt es Kaffee und anschließend kommt der Schwerpunkt unseres Beisammenseins. Anhand von Fotos und Berichten lernen wir ferne Länder kennen und erinnern uns dabei vielleicht an eigene Reisen. Wir lassen uns über unsere Heimatstadt berichten und – wenn die Wege nicht zu weit sind – machen wir auch die eine oder andere Besichtigung. Wir laden uns gerne interessante Gäste aus der Vergangenheit ein, so wird uns im März Agnes Dürer besuchen und erzählen, wie es in einem Künstlerhaushalt in Nürnberg im 16. Jahrhundert zugeht. In der Faschingszeit werden wir gemeinsam singen und Geschichten hören. Auch ein Besuch auf dem Frühlingsfest steht auf dem Programm, dort nehmen wir am Seniorennachmittag teil.

Informationen über Gesundheit im Alter und wie man sich in unserer Umwelt gefahrlos bewegen kann, geben uns Fachleute.

Im Herbst laden wir zu einem Klavierkonzert ein, das Mitglieder unserer Gemeinde gestalten, und in der Adventszeit gibt es ein paar besinnliche Stunden mit Weihnachtsliedern, Lebkuchen und Weihnachtsgeschichten und -gedichten. Hier darf man dann wieder einmal feststellen, wie gut die Gedächtnisse noch funktionieren.

Einmal im Monat, immer dienstags, fährt der Altenclub unter Leitung von Herrn Schulz in die nähere Umgebung. Ziel ist ein gutes Gasthaus, aber neben Essen und Trinken erfahren wir auch Interessantes über das Ausflugsziel. So lernen wir unsere liebenswerte fränkische Heimat noch besser kennen.

Obwohl manchmal der Weg in den Elly-Heuss-Knapp-Raum im Gemeindezentrum schon beschwerlich ist, kommen die meisten Mitglieder regelmäßig an jedem 2. Dienstag im Monat dort hin. Gegenseitige Hilfe und moderne Technik machen es möglich.

Das Organisationsteam des Altenclubs freut sich auch auf neue Gäste und wir werden sie alle herzlich willkommen heißen.



Dagmar Kiener

## Weltgebetstag 2013 aus Frankreich

La France – ein Land von rund 62 Millionen elegant gekleideten, freiheitsliebenden Lebenskünstlerinnen und -künstlern, die ihr »vie en rose« bei Akkordeonmusik unterm Eiffelturm genießen.

Soweit das Klischee. Dass Frankreich allerdings sehr viel mehr ist als Paris, Haute Couture, Rotwein und Baguette, das wissen alle, die sich einmal näher mit unserem Nachbarland befasst haben. Gelegenheiten dazu bieten seit der deutsch-französischen Aussöhnung nach 1945 tausende von Städte-, Kirchen- und Schulpartnerschaften. Gemeinsam spielen beide Länder in der EU Vorreiterrollen und Frankreich ist heute der wichtigste Markt für deutsche Produkte. Das Land, dessen Kirche sich einst stolz als »älteste Tochter Roms« pries, gilt seit 1905 als Modell für einen laizistischen Staat. Im Jahr 2013 kommt der Weltgebetstag von Christinnen aus unserem Nachbarland, mit dem uns viel verbindet und wo es doch Neues zu entdecken gibt.

Das dachte sich auch unser Team von der Herz-Jesu- und der Gustav-Adolf-Gedächtniskirche und entschied sich spontan nach dem Weltgebetstag im März 2012 zu einer Fahrt nach Frankreich. 10 Personen machten sich auf den Weg, Paris auf den Spuren der Hugenotten zu entdecken. Untergebracht

waren wir im Foyer le Pont, einem Begegnungszentrum der evangelischen Kirchen in Europa. Ein Besuch der Benediktinerinnen von Sacré-Coeur, eine fachkundige Führung durch St. Germain des Prés, das Viertel der ersten Protestanten von Paris und das Erkunden der großen Sehenswürdigkeiten von Paris mit Metro oder zu Fuß gehörten zu unserem Programm. Am Sonntag – zum Abschluss – besuchten wir den Festgottesdienst (100-Jahrfeier) der deutschen evangelischen Christuskirche in der Rue Blanche. Mit dem ICE ging es danach wieder Richtung Heimat.

Die vielen neuen Eindrücke waren passend zum Thema des Weltgebetstags 2013 »Ich war fremd und Ihr habt mich aufgenommen«. Mutig konfrontiert uns dieser Weltgebetstag mit den gesellschaftlichen Bedingungen und dem Thema Migration in unserer »Festung Europa«, wo Gastfreundschaft oft keine Glaubensfrage mehr ist und in der oft nicht gilt, wozu Jesus Christus aufruft: »Ich war fremd und Ihr habt mich aufgenommen«.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst des Weltgebetstag am 1. März 2013 um 18:30 Uhr im Gemeindesaal (Eingang Annastraße).

*Ihr Weltgebetstags-Team:*

*Dagmar Kiener, Evi Meissner,  
Claudia Quast, Dagmar Stadelmeyer*